tBen

liau

opi

Delle

auplan

nal m

mai 38

ig tit.

ft gre

bote

T

DerCommunbote ericheint täglich aufer an Conn-und friestagen.

Bierteliahsspreis ir Homburg einschließ-d Beingerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mik. 2.26 asschließlich Bestellgebühr

Bodenharten 20 Big. ingeine Rummern 10 Big.

Imferate kopen bie fünf-efpattene Zeile 15 Pfg., im Reklamenteil 20 Pfs. fenb.

der Amzeigebeil des Can-nesbote wird in Homburg und Kirberf auf Plakade tafoln ausgehängt.



Dem Caunuebote werben wigenbe Gratisbellagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bunftr. Unterhaltungsblaft Mittwochs: ale 14 Tage abwechfeind: Mittellungen über Land-neb Sauswirtichaft' ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt 3 libr nachm.

Abonnemento im Wohnunge-Angeiger nach Abereinhunft.

Rebaktion und Expedition: Mudenfir. 1, Telephon Rr. 9

#### lagebuch bes erften Jahres g nicht Des Weltfrieges.

Tebruar 17.

3meiter Tag ber Champagne-Schlacht. Angriffe ber Frangofen werden weiter Easthe P emiejen Gie verlieren fogar ben größten i ber ichmalen Gelandeftreifen, bie fie am Mush bergebenben Tage nehmen fonnten; an ben Tagen gufammen geben fie 1000 Ge-

Chernomit wird von ben Defterreichern derobert,

# Der geftrige Tagesbericht.

Grojes hauptquartier, 16. Febr. (2018.

Beftlicher Kriegsichauplag.

Die Englander griffen geftern abend drei-Beithiel vergebens bie von uns eroberte Stelng füdöftlich von Ppern an. Ihre Gefangenverluft beträgt im gangen rund hundert bequen in

aufen In der Champagne wiederholten die Frann ben Berfuch, ihre Stellungen nordweftvon Tahure gurudgugewinnen, mit bem ichen Migerfolge, wie am porhergehenden

Allgemein beeinträchtigte fturmifches Renwetter die Rampftatigfeit.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Bet Schneetreiben auf ber gangen Front be berat fich nichts von Bedutung ereignet.

Ballan-Kriegs chauplat. Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

# Das Eliaß.

Strafburg (Elfaß), 16. Febr. (WIB. olifat folgenden Beschluß gefaßt: Der Begirtstag

bes Unterelfaß gebentt mit feinen beißeften Bunichen ber im Diten und Beften die Grengen des Baterlandes ichugenden und verteibis genden Landesfinder. Die Mitglieder bes Begirkstages legen babei nachbrudlich Bermahrung ein gegen bie fomohl von verantwortlicher Stelle als auch fonft in Frankreich immer wieder ausgesprochene Auffaffung, welche die Angliederung Elfag-Lothringens an Frankreich als Sauptkriegsziel bezeichnet Sie geben bem gegenüber als Ausbrud bie Erflärung ab, daß die wirticaftliche Bohlfahrt Elfag-Lothringens, bas in 45jahriger Friedensarbeit ein Glied ber beutichen Boltswirtschaft geworden ift, nur burch feine Bugehörigfeit jum beutichen Reich unangetaftet bleibt und eine murgelfefte tulturelle Butunft unseres Landes nur im Anschluß an das gefamte beutsche Bolfsleben möglich ift.

### Gin Erfolg der deutschen Wiffenschaft.

Berlin, 16. Febr. (WIB. Richtamtl.) Die Frage des Erfages von Ferromangan für die Stahlerzeugung ift geloft, Das Material wirt aus inländischen Grundftoffen bergeftellt, Die fich in beliebig großen Mengen im Inland gewinnen laffen. Unlagen hierfür find ichon im Betrieb, noch größere im Bau. Das Berfahren wird uns bauernb von ber Bufuhr aus bem Ausland unabhängig machen.

### Schiffahrtshinderniffe u. Minen.

Stodholm, 16. Febr. (MIB. Richtamtl.) Der deutsche Gefandte, hat dem Minifterium bes Auswärtigen heute folgende Mitteilung überreicht: In nachfter Beit werben außerhalb bes ichwedischen Geegebietes an verichiebenen Stellen zwifden 55 Grab 18 Minuten und 55 Grab 26 Minuten nördlicher Breite unt 12 Grab 42 Minuten und 13 Grab öftlicher Lange Schiffahrtshinderniffe und Minen ausgelegt werben. Cobald nahere Mitteilunger eingegangen find, werben bie notwendigen Unmeisungen für Die Schiffahrt erteilt merben.

### Bewaffnete Sandelsichiffe.

London, 16. Febr. (MIB, Richtamtl.) Melb. bes Reut. Bur. Wie verlautet, werben Die Bereinigten Staaten in furgem anDeutichland und Defterreich-Ungarn bie Frage richten, wie fie festzustellen beabsichtigen, ob ein Sanbelsichiff bewaffnet ift ober nicht, ebe fie es ohne Warnung verfenten. Es wird gefagt bag bas ameritanifche Memorandum an Die Ententemachte wegen ber Entwaffnung bei Sandelsichiffe einpzig und allein im Inte: reffe ber Menichlichfeit gefandt murbe unt feine Abanderung ber geltenben Regeln beabfichtigt wird. - "Dailn Mail" erfährt aus Bafhington, die Regierung habe tatfachlich icon über bie gegenüber ber beutichen Unfunbigung einzuhaltenbe Politit entichieben Man fet gu bem Schluffe gelangt, bag bas bestehende Gefet gelten muffe, bis die Kriegführenden Lanfings Borfchlage, die Sandels-ichiffe gu entwaffnen, angenommen hatten Die Bereinigten Staaten würden beshalb ba rauf bestehen, bag bas leben ber Burger, bie auf unbewaffneten Sandelsichiffen, Die teinen Widerftand leiften, reifen, fichergeftellt fein muffe. Die Aufgabe, festzustellen, ob ein Sanbelsichiff bewaffnet ift ober nicht, falle ben Rommandanten der U-Boote gu. Die Bereinigten Staaten ftanden auf dem Standpuntt, bag die Regierungen biefer Rommanbanten für alle ihre Miggriffe verantwortlich feien. - "Dailn Telegraph" melbet aus Remnort, die Telegramme aus Washington lauteten alle babin, bag die Regierung Deutschlands neuen Drohungen wegen bet be: waffneten Sandelsichiffe feinen Wiberftant entgegensegen werbe. Man vermutz, bag bas Rabinett durch Marinefachverständige beein flußt werbe, bie glauben, bag Amerita mit feiner fehr entwidelten Ruftenlinie fich viel auf Unterfeeboote werbe perlaffen miffen Wenn bem fo fei, mare jede Bolitit, bie barauf ausgehe, die Leiftungsfähigkeit der U-Boote gu neutralifieren, gegen bas Intereffe ber Sicherheit ber Ration.

# Fliegerangriff auf Mailand.

Bern, 15. Febr. (WIB. Richtamtl.) Mailander Blatter enthalten Gingelheiten jum Umtlich wird zu bem Unfall der "Arethusa' Fliegerangriff. Un dem Angriff beteiligten gemelbet: 3wolf Bersonen werden vermißt fich anicheinend fechs Flugzeuge, benn aus acht murben verwundet.

Brescia liege bie Rachricht vor, daß fich um 9 Uhr 45 Minuten fruh fechs Flugzeuge ber Stadt ogenähert hatten, aber burch Flieger und Abwehrfanonen über bie Grenze gejagt worden feien, Die Blatter melben weiter, bag infolge bes Tobes einiger Schwervermunbeter die Bahl ber Opfer auf zwölf geftiegen fei Ungefähr zwanzig Schwerverlette mußten in Rrantenhäufern untergebracht werben. Die Radricht eines zweiten Bombarbements beftatigt fich nicht. Gegen brei Uhr wurden zwar öfterreichische Flugzeuge, Die wie am Bormit tag an ihren ichwarzen Kreuzen unter ben Flügeln ertenntlich waren, von Brescia nad Mailand gemelbet, wo fie aber nicht erichie nen, Die Blätter flagen allgemein über ben ichlechten Warnungsbienft. Da die Bevolle: rung anfänglich glaubte, einer lebung italie nischer Flieger beiguwohnen, maren querfi Strafen und Dacher bicht befest.

### Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 16 .Febr. (WIB. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 16. Febr. 1916.

Ruffischer Kriegsschauplay. Die Lage ift unverändert.

Italienischer Kriegsschauplat.

Die Artilleriefampfe an ber fuftenländis ichen und bem anschließenben Teile ber Rarnts ner Front dauern fort. Im Abschnitte von Doberdo tam es auch zum Minenwerfer- und handgranatentampf. Um Javorcel wurde eine italienische Feldwache zum achtenmale ausgehoben. Das Borfelb unferer neuen Stellung im Rombon-Gebiete ift mit Feinbesleichen bededt.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

# Die "Arethusa"-Katastrophe.

London, 16. Febr. (WIB. Richtamtl.)

# 1=5 Dimm bin das heilige Schwert. angeschwollenen Abern umspannten die Stuhl-6) Roman von Rari August Rind.

ght by Grethlein u.Co. G.m.b.D. Leipzig 1915. Renault ftanb, bie Linte in ber Tafche, eine Statue ba, blies lange, feine Rauchgel ber Lampe gu und ichaute ihnen mit unrchdringlicher Miene nach.

"Mijo wollen Sie bas tun, Renault?" 3d möchte mir feine Grobbeiten holen." Ueber Fontenans Geficht zudte ein grim-

"Aber mein Gott", rief er, die Sande gum mmel redend, "es ift boch undentbar, bag hmigen, mit ben Regimentern, bie ich noch et habe, noch einmal vorzugehen und als tlicher Goldat an ber Spitze meiner Truppen

"Benn Gie fich ju fterben verpflichtet blen, herr von Fontenan, bann arrangieren de bas gang nach Belieben — aber pergen Sie nicht, bag man ber Pofe Ihres elbentodes noch ein paar taufend Menschen-ben opfert!"

"Mas?" forie Fontenan mit wilder imme, "nicht einmal das foll mir als altem olbat erlaubt fein, mas jebem gemeinen ann gestattet ift? Gut, Berr Renault, bann erbe ich meine Leute ohne die Genehmigung Rommanbanten noch einmal gegen ben tind führen!" Er schritt dröhnend gur Wand, o fein Gabel bing.

"Bemühen Sie fich nicht", sagte mit eifiger lube ber andere. "Sie haben gar feine

"36? 36 habe feine Truppen mehr? Oha!" "Man hat das Kommando über die Ruine bret Division mir übertragen, und ich habe breetts abruden faffen."

lehne, als wollten fie fie gerbrechen. OIE . . . putgin . . laffen?" tam es hohl aus feiner teuchenben

"Ja."
"Ohne mir etwas . . . zu . . . . [ager.? . ."
"Dazu war feine Zeit mehr. Sie haben nicht einen einzigen Borpoften ausgestellt, und Ihre armen Goldaten lagen ba brüben als Freiwild fur jede beutiche Granate."

"Ohne mir . . , etwas zu fagen . . .? . . Gie Schurfe!"

Renault mandte fich gelaffen um und ging

Fontenan ftarrte ibm lange nach, mit fremben, itr lachelnden Bliden. Go ftand er regungslos, bis ihm langfam ber Ropf auf mehr!" Bum erften Dal war in der dumpfen beigen: "bringen Gie fie. die Bruft fant.

Er feufzte tief. Dann aber richtete feine Geftalt fich militarisch auf. Rubig trat er neben ben Tifch. Und mit ruhiger Sand jog er die Rabeln auf ber Rarte, faltete biefe forgfältig gusammen, ordnete fie mit ben umherliegenden Papieren fauber gu einem fleinen Stapel und legte fie mitten unter Die Lampe. Dann holte er aus bem Gutteral an ber lebernen Felbbinde, die mit bem Gabel an einem Ragel bing, feine Mauferpiftole, prüfte bie Patronen barin und legte bie Baffe wie einen Briefbeschwerer auf die Papiere. Mit dem Juh jog er den Stuhl an den Tisch heran. Sich mit dem Ruden jur Tur niederfegend, ftutte er die Stirn in die Sande und ichaute grubelnd auf ben Stoß Papier mit ber Waffe barauf.

Se faed ihn Ravi'aa Favre, fein Mbjutant. Ohne feines Eintritts ju achten, perharrte Fontenan starte ihn mit gestetichten Bah- auch nicht, als ber Sauptmann du sprechen besen an. Seine bebenden Sande mit den did gann.

"berr General, eine Patrouille hat eine herrn General gu fprechen verlangt . . .

"Ich habe hier teine Dienstbefugniffe mehr", tam es nach turger Beile bumpf, wie aus einem Grabe.

"Es icheint auch teine dienftliche Angelegenheit gu betreffen . . . "

"Undere gibt es im Rriege nicht."

"Die Dame gibt an, bie Tochter bes herrn General ju fein."

"Ich habe feine Tochter."

Serr General belieben gu ichergen", erwiderte ber Sauptmann mit einem feltsamen terbrach er endlich bie Stille.

36 fage Ihnen, ich habe feine Tochter hohlen Stimme wieber ein Ausbrud, ber ein menfcliches Temperament bahinter verriet. Laut und hart hatte ber General Die Worte

Der Sauptmann judte bie Achseln und wollte geben. Fontenan brehte langfam ben Ropf, richtete ben Blid auf ihn und fragte: "Was ift mit ber Frau? . . . Wo tommt

"Der Unteroffigier ber Patrouille, die fie eingebracht hat, gibt folgendes an: er stand bei Connenaufgang öftlich von La Garenne dicht vor ber beutschen Stellung. Bereits im Morgengrauen hatte er eine Becfon, anicheinend eine Frau, beutsches Gebiet betreten feben. Balb nach Connenaufgang führte ein beutscher Offigier Dieselbe Berson über die Grenze gurud bis augerhalb ber Borpoftenlinie. Die Patrouille, in der Meis nung, es handle fich um eine Spionage, griff beim Rudzug die Dame weftlich von La Garenne auf und brachte fie hierher. Sie ift ben geframpften Fingern, völlig erichöpft."

Draugen gudten bie erften Blige, für Dame eingebracht . . . eine Frangofin, bie Momente ben ichlecht erhellten Raum in grunes, blendendes Licht tauchend. Ein Donnergrollen aus weiter Gerne ließ gang leife eine Scheibe bes Fenfters Mirren.. Es war das einigige Geräusch in der Totenftille. Rur bie Atemftoge aus einer ichwer atmenden Bruft flangen binein. Der General fag gufammengefunten, bas Saupt gang in bie gefpreigten Sande vergraben. 3mifchen ben Fingern hindurch quoll bas weiße Saar, Der Sauptmann ftand ftumm und martend. In feinem Geficht mar Mitleib . .

"Bas foll mit ber Dame gefcheben?" un-

Ohne fich umgumenben, macht ber General mit ber Rechten eine mube Gefte. Gie tonnte

Benige Augenblide fpater ftand auf ber Schwelle eine ichlante, bleiche Frau, bas unbebedte, reiche Saar wirr, die großen dunts fen Augen glanglos, von Schatten umlagert, doch weit geöffnet, voll ber Mübigfeit schlafloser Racht und ber Rote einer ungludlichen

Unbeweglich ftant fie im Rahmen ber Tur. Unbeweglich faß auch ber Greis ben Ruden thr zugetehrt.

Aber bann gerriß ploglich ein Auffchrei bie

"Bater!"

Und die bleiche Frau fniete neben bem Greis, die Arme um die Suften bes Regungslosen geschlungen, das Gesicht in bas schmutbefledte Tuch des Waffenrodes go

Co Schienen fie beibe gu einem Bilb ftummen Jammers erftarrt. Und die Blige leuch teten grell auf bem weißen Saar gwifchen

(Gortfegung folgt.)

### Bom Balkan. Entichadigung für Griechenland.

Athen, 16, Febr. (2018, Richtamtf.) Die Beitungen melben, bag nach ben zwijchen Grie chenland und ben Allierten guftanbegefommenen Abtommen biefe nach Beendigung bee Feldzuges Entichabigungen für bie von ber griechischen Raufleuten und Privaten gelegentlich bes Bombardements von Salonifi er littenen Berlufte gahlen werben. Die grie difche Regierung wird in Athen eine Lifte barüber übrereichen.

# Abreife ber italienifchen Diffion.

Athen, 16. Gebr. (2018. Richtamtl.) Der Ronig hat alle Offiziere und Mitglieder ber italienifden Diffion in Abichicosaudieng em pfangen, die unverzüglich nach Stalien beim tehren werden.

#### Berbringung ferbifcher Truppenrefte nach Rorfu.

Mthen, 15. Febr. (MIB. Richtamtl.) Die Blatter melben: Der Brafeft von Florina verhandelt mit bem bulgarifchen Brafctten pon Bitolia (Monaftir), um die Gifenbahnverbindung Florina-Bitolia wieder berguftellen

Die ferbifchen Abteilungen, bie in ber Gegend von Elbafan und Tirana operierten überichritten bie griechische Grenze im Epirus und begaben fich nach Santa Quaranta, wo fie nach Korfu eingeschifft wurden.

#### Meutereien indischer Truppen.

Köln, 16. Febr. (WIB. Nichtamtl.) Die "Rölnische Bolfszeitung" berichtet in einer Korrespondeng aus Kairo über ichwere Deutereien ber inibichen Truppen am Suegtana und über häufige Sahnenflucht, fobag fid General Maxwell entichloffen habe, die mobammebanischen indischen Truppen com Suezfanal wegzuziehen und fie auf andere Kriegsschauplage zu bringen, wo fie gegen Richtmohammebaner ju fampfen batten.

#### Frankreich. Mildfnappheit in Paris.

Baris, 16. Febr. (WIB. Richtamtl.) Dem Matin" zufolge ift in Paris die Milch knapp Bielfach greife bie Bevolterung gu tonbenfierter Mild, ba im Innern ber Stadt oft feine frische Milch zu erhalten sei und in ben auße ren Bierteln tnapp bemeffen ift.

# Munitionsexplofion.

Berlin, 16. Febr. (Priv.-Tel.) Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Genf: 3m Gu terbahnhof von Chalons-fur-Marne explobierte geftern ein mit Munition belabener Eisenbahnwagen, wodurch enormer Chader perurfacht und bie Telegraphenverbindung Epernan-Paris gerftort murbe.

# Bermifchte Meldungen.

Meld, des Reut. Bur. Der Unfall bes Generalleutnants Michelfen hat in gang Sollanbifch-Indien großes Bebauern bervorgerufen Das Flugzeug stürzte, nachdem es fünf Stunden lang in einer Sohe von 100 Meiern geflogen mar, fentrecht zu Boben. Der Genera wurde in den Draften ftranguliert. Der Buftand bes Fliegerleutnants Te P mährt Aussicht auf Besserung. (WIB.)

"Berlingste Tibenbe" berichtet aus Stodholm: In ben letten Tagen ift von Gotebore feine englische Batetpoft mehr angefommen Dort liegen nunmehr 50 000 für England beftimmte Batetfendungen aufgestapelt.

Wie das WIB. an guftandiger Stelle er fährt, bestätigen die behördlichen Geftftellungen, bag ber famoje Korrespondent ber "Dailn Mail", ber an ber Monarchen-Busammenfunft in Rifch teilgenommen haben wollte, nicht eriftiere und ber gange Bericht auf Schwindel aufgebaut ift.

# Mus den Parlamenten.

Die 360 Mitglieber bes preugifchen Ser. renhaufes nach bem Stande vom 10. Febr. b. 3. fegen fich nach einer Aufftellung ber B. B. R. Bufammen aus 80 erblichen Mitgliebern, 11 Kronfnnbici, 87 aus Allerhöchstem Bertrauen berufenen Mitgliebern, 3 aus ben Domftiftern, 8 aus ben provingiellen Grafenverbanden, 17 aus ben Familienverbanden, 82 aus bem alten und bem befestigten Grundbefit, 10 aus ben Landesuniverfitäten, 51 aus ben Städten berufenen Mitgliebern. Dagu tommt 1 ben Abteilungen nicht gugewiesenes Mitglied, im gangen 360. Da gegenwärig 50 Berechtigungen ruben, tonne bas Berrenhaus gurgeit im Sochftfalle 410 Mitglieder gablen. Unter ben 360 porhandenen Mitgliebern find vertreten die Provingen Oft- und Weftpreugen mit 47, Brandenburg mit 74, Pommern mit 28, Bofen mit 19, Schlefien mit 52, Sachfen mit 33, Schleswig-Solftein mit 16, Sannover mit 15, Beftfalen mit 24, Seffen-Raffau mit 15, bie Rheinproving mit 36 Mitgliedern, geftorben.

Die Sobengollernichen Lande mit 1 Mitgliebe. Die alten 8 Provingen find fomit gegenwärtig burch 303 Mitglieder, die nach 1866 bem preuftifchen Staate angeschoffenen Landesteile mit 46 Mitgliebern vertreten. Bor turgem find bekannlich im Interesse einer angemessenen Berüdsichtigung von Sandel und Industrie eine Reihe von Berufungen aus besonderem Bertrauen erfolgt, fo bag bie brei großen Inbuftriebegirte Berlin, Rheinlande Weftfalen und Oberichleften und gleichzeitig brei ber wichtigften Industriezweige, die Rohlen-, Die Gifen- und die chemische Industrie eine oetftarfte Bertretung gefunden haben, Much ben neuen Provingen ift burch mehrereBerufungen aus besonderem Bertrauen eine Berftartung ber Bertretung guteil geworben.

# Lotales.

#### Der Sturm.

Bolle zwei Tage und zwei Rächte wütet icheinbar in gang Beits und Gudbeutichland ein Sturm, ber orfanartigen Charafter hat und viel Schaben verurfacht. Wir in Bab Somburg tonnen gufrieden fein, benn unfere, burch bie vorgelagerten Taunushöhen geichütte Stadt ift gut babei weggetommen. Bahrend unfere Rachbarftabt Frantfurt, arg mitgenommen murbe, und bie Ortichaften im flachen Lande ftarte Spuren bes Unwette:s zeigen, ift bier in ber Stadt nicht viel Schaben angerichtet worden. Einige Dacher in unge-Schütteren Strafen haben einen mehr ober minder großen Teil ihrer Biegelbededung eingebußt, jur großen Freude der Dachdeder, die wie alle Handwerker heute - fonft nicht über allzugroßeBeschäftigung zu flagen haben, Much für die Glafer hat ber Sturm annehms bar geforgt, indem er nachläffigen Sausbefigern und Mietern burch Bertrummerung von Scheiben einen Dentzettel gab, bag fie in Bufunft ihre Genfter forgfältig ichliegen. Auf ben Landitragen tonnte mancher Baum ber Bucht bes Windes nicht wiberfteben und legte fich, die Burgel nach oben, auf die Erde.

Am übelften bran maren bie Leute, bie in bem bofen Wetter auf bie Strage mußten. Wer fich am Montag abend, als es begann, von ihm auf ber Strafe überrafchen ließ, bef. fen Kleider konnen heute noch in der Trodenfammer hangen. Es gog wie mit Rannen und wollte nicht mehr aufhören. Dazu fam ein Wind, ber bie Regenfaben von allen Geis ten an alles schlug, was ihm in den Weg tam. Dienstag und Mittwoch ging es fo weiter. Buerft liegen fich bie Schneefloden vom Wind jagen, daß es eine Luft war zuzusehen, wenis ger icon aber, burch bie raich entstanbene Schneedede ftapfen zu muffen. Der ben Schnee ablofende Regen brachte viel Schmut, und leiber war er von langer Dauer. Die fleinen Taunuswäfferlein wurden wilde Bache, und unfer unichuldiges Bachlein im Raifer Bilhelm-Jubilaums-Part richtete, fo unglaublich es von dem winzigen Ding erscheint, eine regelrechtelleberschwemmung an. Alle Schleu-Ben hatte ber Simmel geöffnet, und bagu len, auf ben 1 .Marg b. 3. festgefest. heulte ber Sturm gang unbeimlich. Interefmaren bie Strafenbilber. Sier fab eine Dame verzweiflungsvoll ihrem bavonwirbelnben Sut nach, ber auf feinem unfreiwilligen Weg mit ber Rappe bes Arbeiters Befanntichaft ichloß, bort offenbarte ein gang neuer Schirm fein Innenleben, an ber Strafenede geriet ein Rinderwagen zwischen "zwei Winde" und brehte fich wie jum Tang. Gein Inhalt lieber Lefer erichrid nicht, es war glüdlicherweise tein Rind - Kartoffel und Rohl gerftreute fich eben in die "Winde".

Seute zeigt ber Simmel mandmal fein ein flein Bifchen freudlicheres Geficht, aber ber Mind jagt die Wolfen noch immer und will gegen bie ben Durchbruch erfampfenbe Conne durchhalten. Leiber will es ihm nicht gelingen, obgleich es bes bofen Spiels genug mare.

\*Störung bes Rachrichtendienfts. Begen ber burch ben Sturm entstandenen Störungen an ben Telephonleitungen ift ein großet Teil ber Rachrichten - u. a. auch bie Berliner Morgenblättermelbungen ausgeblieben.

\* Die fleischlosen Tage. (Amtlich.) Dem Bernehmen nach läuft bas Gerücht um, bie Reichsregierung werbe anftatt ber amei beftebenben vier fleischlofe Tage einführen. Bir ftellen feft, bag bies Gerücht auf freier Erfindung beruht.

Rein Raffeemangel. (Amtlich.) Wie wir erfahren, hat bie im Januar b. 3. burch ben Reichstangler angeordnete Beftanbsaufnahme ber Raffeevorrate ergeben, baß für absehbare Beit ausreichenbe Bestanbe gur Befriedigung des beutichen Konfums porhanben find.

\* Der altefte Ginmohner Rirboris, ber Schneibermeifter Rarl Scheuerling, Bater bes Stadtverordneten Scheuerling, ift geftern Rachmittag im Alter von 87 Jahren

Der Somburger Turnverein wird am Grundlage ju ftellen, muffen bie R Sonntag, den 27. Febr. ober 5. Marg im verbande am 25. b. M. eine & blauen Galden des Kurhaufes einen bem Ernfte ber Beit angepaßten vaterlandifchen Abend veranstalten, um feinen Mitgliedern braucher fich befinden. Bisher mates nebft Angehörigen Gelegenheit zu bieten, barfsanmelbungen ber Städte im m Bortrage in Profa und Poefi über bie Rriegsgeit gu horen und in ernfter Gefelligkeit bie Baterlandsliebe ju pflegen. Bu biefem 3mede ift ein befannter Redner aus Frantfurt gewonnen worden, der ein sehr aftuelles Thema in einem längeren Bortrage behandeln wird. Regitationen ber Bluten unferer Kriegs poefien, musitalifche Bortrage, Gefangsvortrage werben mit gemeinschaftlichen Liebecn und Berichten über die Tatigfeit ber deutschen Turnericaft und bes Bereins in biefem Beltfriege abwechseln. Näheres wird f. 3t. burch Anzeigen befannt gegeben werben.

. Ecoffengerichtsfigung vom 16. Febr, Borfit : Amtsgerichtsrat Raffe; Bertreter ber Staatsanwalticaft ; Amtsanwalt Winter ; Prototollführer : Referend. Gunther ; Schöffen: Tiefbauunternehmer Bergberger von Dberftebten und Badermeifter Chr. Landvogt von Geulberg.

Ein 3wiebadfabritant und ein Buch. halter von Friedrichsdorf mighandelten am 5. November v. 3. einen Burichen in Geul-berg mit einer Beitiche und bebrohten ibn mit einem Revolver. Der erftere mirb bafür mit einer Gelbftrafe von 15 M. belegt, ber lettere freigesprochen. Dem Dighanbelten wird ein Buggelb von 25 DR querfannt. Begen Berfütterns von Brotgetreibe wird eine Landwirtsfrau aus Ralbach ju 20 mi Strafe verurteilt. - Ein Oberurfeler Betriebs. Direttor mar iculb an bem boben Bafferstand ber Urfelbach. Und bas tam baber, weil bie Stauanlage ber Fabrit nicht richtig funftionierte. Die Oberurfeler Boliget fanbte ihm einen Strafgettel über 50 Mart, gegen ben er gerichtliche Enticheibung verlangte. Er erzielte eine Berabfegung ber Strafe auf 10 M. - Sich bezahlen und bie Arbeit ungetan, ließ ein Arbeiter aus Ralbach. Er follte für eine biefige Brauerei Biefen maben, fing bamit an und ließ fich bas Gelb für 21/2 Morgen geben, mahrenb er nur 1/8 mahte. Die Brauerei erlitt einen Schaden von 10 M und ber Arbeiter bust feine Unehrlichfeit und Faulheit mit brei Bochen Gefängnis, auf die eine Boche Untersuchungshaft angerechnet wird. — Wegen Mighandlung eines Anechtes mar ein hiefiger Berwalter angeflagt, wird aber freigesprochen.

Ginem Landwirt aus Stierftabt mar "fein ruffifcher Gefangener", ber ihm bei ber Arbeit half, burchgegangen und er erfcheint wegen fahrlaffigen Entweichens eines Gefangenen vor Gericht. Da ihm tein Berfoulben nachweisbar ift. wird er freigesprochen.

F. C. Frantfurter Biehmartt. Unter bem Beiden ber Syndizierung bes Biebhanbels-Berbandes follte ber geftrige Markt fiehen, doch wurde der Termin, da die Arbeiten in ber furgen Beit noch nicht soweit gebieben find, die Ausweisfarten und bergleichen noch feh-Martt zeigte nochmals fein altes Bilb. Auf fant für ben im Trodenen figenden Bufchauer | bem Schweinemartt ftanden nur 29 Schweine jum Bertauf.. Der "gewaltige" Auftrieb tam nicht jum Sandel, da die Tiere alle vornotiert und somit bereits als ber Martt begann, alles in feften Sanben mar.

> \* Mus bem Reichsanzeiger Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bie Ausführungsbeftimmungen gu ber Berordnung betreffend die Einfuhr von Kartoffeln. Ferner veröffentlicht ber "Reichsanzeiger" eine preuß. Ministerialverordnung, wodurch für Preugen bie Provinzial und Bezirtsverbande gur negelung und Beschaffung bes Absages und ber Breife von lebenbem Bieb gu einem rechtsfähigen Berbande gufammengeichloffen werben. Gleichzeitig wird Die Sagung Diefes Bentral-Biehhandelsverbands veröffentlicht, Die auf ber gleichen Rechtsgrundlage gebilbeten Biebbanbelsperbanbe beutider Bunbesitaaten tonnen in ben Gesamtverband aufgenommen werben. -Finangminifter Dr. Lenge forbert burch eine Befanntmachung im "Reichsanzeiger" Die Leiter ber für Die Rriegsgewinnsteuer nach bem Gefet über porbereitende Dagnahmen gur Befteuerung ber Rriegsgewinne in Betracht tommenden Gefellicaften auf, bis jum 1. Juni 1916 Unterlagen für Die Gestjegung ber Steuer einzureichen. Der "Reichsanzeiger" veröffent. licht ferner die Bundesratsverordnung com 14. Februar gur Regelung ber Breife für Schlachtichweine und Schweinefleifch.

\* Die Reuregelung ber Rartoffelverfor: gung. Der "Reue Pol. Tagesdienft" fchreibt; Die vom Bundesrat durch die Berordnung vom 7. d. M. getroffene Regelung ber Berforgung mit Speifefartoffeln mahrend ber Frhjahrse und Commermonate ift in ihrer Beteutung erft gu beurteilen im Busammens hang mit ber gu ber Berordnung ergang nen Musführungsanweisung. Der Schwerpuntt ber Reuregelung liegt barin, bag jest ben Rommunalverbanden bie Berpflichtung auferlegt ift, die für bie Ernahrung ber Bevolferung bis gur nächften Ernte erforberlichen Speisetartoffeln gu beschaffen. Um die Er- mar ben landwirtschaftlichen Beite füllung diefer Berpflichtung auf eine fichere ber Enteignung gu belaffenbe Safer

nahme pornehmen, um ju ermittel Borrate in ben Sanben ber Sanbler auf Grund von Schätzungen gemacht tritt nunmehr ein Wandel ein. 30 und Landfreis hat die Rartoffelon einer besonderen Stelle ju übertres ermittelt auf Grund bes Ergebniffes ftandsaufnahme ben ungebedten Be melbet ihn ber Reichstartoffelftelle biefer wird nach einem besonderen die Bedarfsanmelbung nachgeprüft, Proping wird unter ber Aufficht ? pafidenten eine Provingialfartoffelle gerichtet, beren Aufgabe es ift, ben & innerhalb ber Proving auf Grund b fehungen und Zuweisungen ber Reis felftelle auszugleichen. Berbleibt Proving nach Dedung des Fehlbeb Rommunalverbande ein Ueberichut die Reichstartoffelftelle ber Bron toffelftelle mit, an welche Bebarfs außerhalb ber Proving ber Ueberfichus fern ift. Das Ergebnis ber Beftanb men ift ber Reichstartoffelftelle bis März anzuzeigen. Mit bem 15. Marg tritt nun

Kartoffelpreises für die Frühjahrs p mermonate in Sohe von 4.50 Mart | ber fich in jebem Monat als Entie für die Aufbewahrung um 25 Pfenni Die gegenwärtig in vielen Gemein fcenbe Kartoffelfnappheit machte gangsbestimmungen erforderlich, um forgung ber Bevölferung mit Rartof gum 15. Marg gu erleichtern, b. h. un hindern, bag mit Rudficht auf bie f Breife ein Burudhalten ber Borrate del Plat greift. Die Kommunal haben ju biefem 3med bie Rartoffel die fich im Befit ber Sandler befinde ichlagnahmen und in alle laufenden bie über Rartoffellieferungen pon be lern abgeschloffen, und bis gum 15. erfüllen find, einzutreten. Die Sant gur fäuflichen Ueberlaffung ihrer Ber bie Gemeinden verpflichtet; erfolgt & laffung nicht freiwillig, fo tonnen bie! feln enteignet werben. Die Romm banbe dürfen jedoch von berllebernahn Enteignung ber Borrate absehen, Gemahr gegeben ift, bag bie Sand Borrate unter Einhaltung ber Rlein höchstpreise bis zum 15. März brauch guführen. Dagu ift aber er daß die Sändler eine entsprechende tung eingeben, beren Erfüllung wird. Für den Kartoffelgroßhandel Reuregelung von Bedeutung, bas Durchführung ber Kartoffelbeichaff Sändler nach Möglichfeit berangege den follen.

Preiserhöhung für Stärteile Stärfeguder, Gemäß Beichluß ber Trodentartoffel-Berwertungs-Gefelli berufenen Girupfabritanten Preife aller Gorten Girup und Gif für die Mengen, die vom 14. d.M. Stärfe-Girup-Bentrale in Burgh Anftellung gelangen, um 2 & für 10 höht. Die Erhöhung wird badurch ! daß die Beichaffung des Rohmater erschwert gewesen ware. Die Bertei angebotenen Girups und Stärten folgt auch fünftighin burch bie Sirup-Bentrale" in Burgburg.

" Die Ausnahme für Die Rleinbett ber Gugigfeiten-Ginichrantung. Befanntmachung bes Reichstanglers Februar 1916 wurde eine Ausnahme Einschränfung ber Buderverarbet Gugigfeiten zugunften ber Rlei (Konditoren, Feinbädereien ufm.) feine größere Buderverarbeitung als pelgentner im Jahresburchichnitt b mahrt. Boraussegung ift bierbei, Kleinbetriebe auch im Jahre 1916 als höchstens 20 Doppelgentner Bude Bigfeiten (Ronfituren) verarbeiten. bers betont fei hierbei noch, bag n bete Unternehmungen nicht unter b nahme fallen; etwaigen Reugrundu Konfiturenfabriten ufm. fteht überb Anrecht auf einen Buderanteil gu. gelung und Ueberwachung bes Berb ber Rleinbetriebe wird burch die teilungsftelle für bas beutsche Gu werbe in Burgburg burchgeführt; guteilungsftelle enticheibet auch be ein Betrieb als Rleinbetrieb im Berordnung vom 2. Februar 1916 ift, und gibt ben Antragftellern Must über. Antrage auf folche Ausweile Darlegung ber Berhältniffe und von Erflärungen über ben Buden von ber Buder-Buteilungsftelle in erhältlich. Ohne folden Ausweis Freigabe bes Rleinbetriebs ober ordnungsmäßigen Bezeugsichein terlieferanten feinen Buder an Berfteller, auch Rleinbetriebe, abgel

\* Reine Enteignung der erfparte mengen. Der offigiofe R. B. I. fore die Bundesratsverordnung pom 17.

sführung ihnen II Berfu robeftellu morbe tt Minift erfügt, b enteigne и пафи fütterun orben fin elegenhe merte Bi ft uner Freigab ur Berfi llen uns er Trach rhaus Freitag

pom 10

diicht a

Dabure

entipred

rischer erture z. merei onrri üb erture z Ballköni der Mic pourri a.

Abend

ittags vo

: Herr

Konzert erture z ndleaten pourri a in liebes chreitstag Mus de

antfurt a er Anabe, ahe mohne m und fc dlich auf e selbruch erl erbeiführte ngen, 15. mußte fid mit Land etreib

gemacht murbe 5 M 34 0 ein zweiter entner W tfrucht Er benu atfrucht, f eine Mil enibedte. efängnis itter Land

Ein n

Getreibe :

sberechtigt

Ei

uns, s Kalser munge dieses gelster drauss tagatie Woth Helmst

pom 10. Januar bis 15. September Die Ro dicht auf ben bisherigen Berbrauch ne Bel Rilo für jeben Ginhufer begrengt mittel Dadurch mare benjenigen Landwiränbler entsprechend ben feinerzeit erganget water führungsanweisungen und Ratichlas im me ihnen für ihre Tiere überlaffenen emadi ut Berfütterung insbesondere in ber toffelpe rsbestellung aufgespart hatten, wieder worden. Auf bringende Borftelpertrage landwittichaftlicher Stellen bin hat ebniffes? r Minifter für Landwirtichaft nunten Be erfügt, bag einstweilen feine Saferlitelle . enteignet werben burfen, bie von ben iberen en nachweislich innerhalb ber ihnen prüft. tfütterung freigegebenen Mengen ets flicht b orden find. Gine endgültige Regelung ctoffell gelegenheit bat ber Berr Minifter fich den & er Reig alten. Es ift zu hoffen, bag burch biefe perte Berfugung Die Leiftungsfähigerer Pferbe für bie Grubjahrsbeftel. bleibt | icht unerheblich gesteigert wird, und sehlben. Treigabe ber erfparten Mengen von richuk Brook flen uns por einem ju großen Rud. Bebaris er Trachtigfeitsgiffern bewahrt, berichus Bestanb le bis

rebrus

thrs: u

orrate !

munal

artoffe

befinbe

nben 5

arbett Riet

ujw.),
ig als
itt ha

bei.

916 #

Buden

eiten.

aß net ter di

ündun

iberha

gu, Berfel die 3 Süßl rt; die f dar im S 916

Musa

veise in Cir

in 1

peis 3

et lo

bgebes

rhaus Bad Homburg.

Freitag, den 18. Februar. ittags von 4-6 Uhr Konzert in der nun b Wandelhalle,

: Herr Konzertm. Curt Wünsche Mart i Enti Eilenberg rischer Marsch verture z. Op. Die Zigeunerin Balfe Pfennie emeinbe Jensen meres onrri üb. kärntnerische Volkslieder. machte h, um b Karto erture z. Optte. Die Tippmamsell Raimann h. n. Jvanovici

Ballkönigin, Walzer der Micaela a. d. Op. Carmen Bizet pourri a. d. Op. Jung Heidelberg Millöcker

Abends von 8-91, Uhr Konzert in der Wandelhalle. rig Blut Marsch Vollstedt pon der Mozart erture z Op Titus Eilenberg mdlenten

m 15. 🛚 e Hand pourri a. d. Optte. Die Verl bung rer Bor Offenbach der Laterne olgt ble edenspalmen, Walzer Strauss ten bie! Jungmann n liebes Heimatland Romm bernah ochzeitstag auf Troldhagen Grieg hen,

#### Sand Mus der Rachbarichaft.

Rlein rantfurt a. DR., 17, Gebr. Gin neunita er erfater Anabe, beffen Eltern in ber Bogelsrage wohnen, fturgte gestern Mittag beim en und folug mit bem Sintertopf fo ende S ng ik dlich auf einen Rinnftein, daß er einen belbruch erlitt, ber in furger Beit ben baj eschafie erbeiführte.

ingewa ngen, 15. Febr. Das hiefige Schöffenmußte fich in feiner geftrigen Sigung tärteim mit Landwirten beschäftigen, bie über betreibevorrate faliche Un: g ber befellicen gemacht haben. Giner biefer aus wurde gu 120 .M Gelbftrafe, beam, to Still 5 M zu einem Tag Gefängnis verurb.M bein zweiter aus Anfpach verschwieg etwa Burgher Bentner Beigen, im Glauben, bag für 100mtfrucht nicht angegeben werben urch be. Er benufte bas Getreibe aber nich-naterie Saatfrucht, sondern ließ es dur Bermah-Er benufte bas Getreibe aber nich. in eine Muhle ichaffen, wo es ein Wacht-Berteil arfegutet enibedte. 25 & Gelbftrafe ober 5 efangnis wurden ihm bafür zudittiert. Die . in bein nglers : rahme

bie Schweinegucht noch gut betrieben mirb, beweift, bag in ben letten 2 Bochen etwa Urfundenfalfchungen, ferner verübte er in je einhundert Gertel gur Belt tamen.

Sanau, 17. Febr. (Privatmelb.) Rach zwei Tagen mahrender Berhandlung fand vor ber hiefigen Straffammer basAbenteuer eines Morphimisten seinen Abschluß, bas ben intereffanteften Rapiteln eines Cherlod Solmes gleichkommt. Der geriebene Schwindler, beffen Betrügereien fich über gang Rord- und Gubbeutschland erftredten, ift ber 38 Jahre alte in Reife geborene Georg Felig Scholt, ber bald hier, bald bort auftauchte und als "Dr. meb. Scholy" feine Arme nach Opfern ausftredte, auf beren Roften er fein abenteuerliches Leben friftete.

Da die Beschaffung von Morphium in ben Mengen, wie er fie gur Befriedigung feiner Leibenichaft benötigte, ihm immer Schwierigfeiten bereitete, legte er fich bie Bezeichnung "Dr. med. Georg Scholt" bei, ließ fich Rezepte Freigabe ber ersparten Beingete und mit dem Aufdrud "Spezialarzt für Frauen-ur Verfütterung an die Sengste und und Nervenleiden" herstellen und verschrieb Uen uns por einem zu großen Rud-und Nervenleiden" herstellen und verschrieb sich auf benselben selbst das Gift, das er für die Ginfprigungen brauchte.

> Der gewohnheitsmäßige Migbrauch bes Morphiums führte naturgemäß gu ber Unfähigfeit gur Berrichtung forperlicher unb geistiger Arbeiten, Die nachste Folge mar, bag bem "Dr. med." bie Mittel gur Beftreitung feines Lebensunterhaltes fehr fnapp wurden. Er täufchte Morphiumraufche vor, ließ fich ba mo er gerade ging ober ftand umfallen und bezwedte fo, daß er Unterfunft in einem Rrantenhaus fand und bort auf bas forgfältigfte gepflegt murbe. Wenn er fich erholt hatte verichwand er meiftens ftillichweigenb, ohne bie Pflegetoften zu begleichen. Muf biefe Weife murben eine gange Reihe von Krantenhäusern und Seilanstalten um mehrere Tausend Mark geschädigt, u. a. auch das städtische Krankenhaus in Bad-Raubeim, bas ftabtifche Krantenhaus in Pforzheim und in Wiesbaden, bas Raifer Friedrich-Rranfenhaus in Cronberg, das städtische Rranfenhaus in Söch ft a. M. und in Gelnhaufen, sowie das Bürgerhospital in Friedberg.

In faft allen Rrantenhäufern verftanb er fich fo ficher einzuführen, daß die in ben Unstalten tätigen Mergte feinen Berficherungen, er habe in Marburg studiert und dort ben Dottorgrad erworben, Glauben ichentten. In einem Rrantenhaus am Oberrhein, wo er an einer Bergleidenden eine Rampfereinfprigung am Tage vor ihrem Ableben vornahm, und in Altenessen bestätigte er sich auch als Arzt. hier hatte fich feiner eine Guttempferloge angenommen, beren Mitglieber burch fein liebenswürdiges Auftreten, er fpielte allabendlich Sarmonium, hielt Bortrage über Altoholismus, Morphimismus usw., so Zutrauen gu ihm fagten, daß fie ihn in Krantheitsfällen fonfultierten. Als aus feinem bewegten Borleben allmählich einiges burchfiderte, fehrte er ber Stadt ben Riiden, nicht aber, ohne fich vorber einer Seiratsluftigen, bie in einer bortigen Beitung einen Lebensgefährten fuchte, als Techniter ju nahern. Dem Madden murbe es aber bald flar, bag fie bas Opfer eines Gauners geworben war, benn sobald es diesem gelungen mar, ihr 100 Mark abzunehmen, fehrte er nicht mehr gurud. Wie Diefer Beiratsluftigen erging es auch einer Krantenschwefter in Rehl a. Rh., mit ber fich ber Angeflagte als "Dr. Scholy"" verlobte, ihr einige Sundert Mart abichwindelte und titter Landwirt murbe von dem Bor- fie dann figen ließ. Roch eine gange Reihe von ler Rachrichten" melben, ift Das frangofische erimmiegen gu haben, frei- Privatpersonen, Pfarrer, Aergte, Apothefer, Grengborf Reichesn bei ben letien Rampien Siegen, Gerolftein, Beibelberg, Biesba- ichwer mitgenommen worben. Die beutichen Schluft bes Blattes noch nicht eingetroffen.

einem Fall einen Diebstahl und Unterfchla-

Geine Berrlichkeit als Argt fand am 21. Mai 1914 in Sanau ihr Enbe, Rach Berübung eines Diebstahls murbe er verhaftet und bu mehrmonatiger Gefängnisftrafe verurteilt. Bei ben Rachforschungen nach feinem Borleben murben in ber mahrend einer am 15. Muguft 1914 begonnenen Untersuchungshaft geführten Boruntersuchung all die oben etmahnten Straftaten gu Tage geforbert, megen benen er hier por ben Schranten bes Gerichts

Die Antlage legte ihm 23 gegen Krantenhäufer und Pflegeanstalten begangene Betrugsfälle, 17 Betrugsfälle gum Rachteil von Brivatperfonen, 7 Urfunbenfälfcungen und in je einem Fall Diebftahl und Unterfchla-

Das Urteil gegen ben Angeflagten lautete auf 4 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Chrverluft. 1 Jahr ber Untersuchungshaft wurde auf die Strafe in Anrechnung gebracht. Der Anflagevertreter hatte 6 Jahre Gefängnis beantragt.

Marburg, 16. Febr. (Priv. Tel.) Der Direttor bes hiefigen phyfiologifchen Inftituts Geheimrat Friedrich Schend ift im Alter von 54 Jahren geftorben,

Fo. Aus dem Rreife Bubingen, 15. Febr Rochbem bei einzelnen Rachprüfungen febr erhebliche Mehrmengen an Brotgetreibe und Mehl gegenüber ben Erhebungen im Rovember v. 3. und im Januar d. 3. in ben Orten bes Rreifes fich ergeben haben, hat bas Rreisamt eine allgemeine Rachprufung ber Borrate burch bie Genbarmerie ange-

Fc. Riibesheim a. Rh., 6. Febr. "Better Schrauter", eine weit und breit befannte Perfonlichteit, ift im hobem Alter von 102 Jahren geftorben. Mit Johannes Schrauter ift ein Stud Rubesheimer und Raffauer Geichichte babingegangen.

#### Tages: Neuigkeiten.

Blutiges Liebesbrama. Berlin, 16, Februar. (Briv.-Telegr.) 3m Sofbrauhaus, Leipzigerftrage 15, fpielte fich heute ein blutiges Liebesbrama ab. Dort gab ber 33 Jahre alte Landfturmmann Beinge auf Die 28 Jahre alte Mastrid, die bort als Dienst-madchen angestellt ist, brei Schuffe ab und icos fich barauf selbst in ben Ropf. Die Maftrid murbe nach ber Charite gebracht, mahrend Beinge nach bem Garnifonslagarett übergeführt murde. Der Grund ber Tat ift Eiferjucht.

3hre 5 Cohne getotet. Berlin, 16. Febr. Der "Berliner Lokalanzeiger" melbet aus Sannover: In einem Anfall geiftiger Unnachtung totete bie Frau bes Raufmanns Glahn in Schätenborf ihre fünf Gobne von drei bis dreizehn Jahren durch Revolvericuffe und verlette fich febft fcmer. Religiofe Gegenfage zwifden ben Cheleuten, fowie wirtfcaftliche Schwierigkeiten, find nach einem Briefe an die Mutter die Urfache ber Bluttat.

# Telegramme. Bon ber Beftfront.

Bajel, 17. Febr. (I. U.) Wie die "Bafechen, weil der Weizen über den er ver-geberechtigt war, noch nicht in seinem Siegen, Gerolstein, heidelberg, Wiesba-war. ben Dieburg, Goben ichabigte er burch Bor- Granaten ichlugen ein als die Bewohner ge-

\* Nob a. b. Beil, 15. Febr. Dag bier | fpiegelung falicher Tatitchen um Geldbeträge rabe im Begriff waren, ben gefährlichen Ort Schweinezucht noch gut betrieben wird, bis zu 200 Mark. Auch beging er mehrere zu verlaffen. Es gab mehrere Tote und Bermundete. Der Ort felbft hat burch bie Beichiegung ichwer gelitten. Der Rirchturm fturgte ein. Much bas in ber Dreislander-Gde nahe ber Echweiger Grenge gelegene Dorf Pfettershausen wurde mit etwa 2000 beutschen Granaten belegt, Reun Saufer find ganglich zerftort und etwa 10 Biviliften vermunbet worben. Den Bewohnern von Pfettershaufen und Umgegend murbe von ben Frangofen nicht gestattet, fich über bie ichweizerifche Grenge in Sicherheit zu bringen.

Diefe Melbungen find unter allem Borbe halt gegeben. (Lot.-Ang.)

Beibbifchof Goebel geftorben.

Munchen, 17. Febr. (I. U.) Der Beifbischof Goebel in Augsburg ift im Alter ron 65 3hren einem Schlaganfall erlegen.

Groffener in ber Mündener Lowenbraueret, München, 17. Febr. (I. U.) Die Munchener Löwenbrauerei ift von einem gefährlichen Brande beimgesucht worben. Das Feuer war fo ftart, bag bie Feuerwehr auch mit Schuthelmen bem Branbe nicht beigutommen vermochte, fonbern fich barauf beichranten mußte, ein Loch in ben Boben gu ichlagen, um den diden Qualm herauszulaffen. Für 300 000 Mart Sopfen find verloren. Der Gefamtichaben ift noch nicht abgeichatt.

Stadt Bad Homburg v. d. H.

# Marttbericht

für die Beit vom 80. Jan. bis 5. Febr. 1916.

Bezeichnung	g.	Piccia	Dochfter Preis	Breis
A. Gemüfe.		-		-
Weißtraut .	1 fo.		_ 40	-
Wirfing.	1 Std.	_ 15	_ 25	- 20 
Rotfraut .	1 tg.		_ 50	
Rüben gelbe	1 Bbl.	- 14	- 24 - 10	- 14 - 10
	1 tg.			
Rofentohl		- 50	- 40 - 70	- 60
Krausetohl . Schwarzwurzeln		- 60	- 80 - 70	- 70
Rohlrabi unterirb.	1 tg.	_ 0.1	- 14 - 40	- 40
Calbiniat	1 Bort.	- 12	- 15	- 15 - 15
OostoHelm	1 fg. 1 fg.	- 08	- 08	- 08
B. Obft.				2011
Minterapfel	. 1 tg.		- 80 - 80	
Name and Associated States	A CONTRACTOR	- 12	- 50	- 20
C. Conftige Lebensmittel				
Landbutter . Landeier frische . Eier	1 fg. 1 Std.	- 20	4 20 - 26 - 20	- 22
Marktlage:	Obst u. Gen	nüfezufi	uhr gen	ügend.
Bottesbienft ber israelitifchen				

Gemeinde.

Samstag, ben 12. Februar Borebenb Uhr Bottesbienft. Morgens 31/2 . Nachmittags Sabbatenbe 655 Un ben Berkta gen Morgens 61/4. 51/2 .

Der hentige Tagesbericht mar bis jum

Ein neues Werk von Anny Wothe

# Aus tiefer Not

Ein Kriegsroman aus Masuren

Diese neue Arbeit der Dichterin ist mit besondereter Freude zu begrüssen, nachdem der vor einiger Zeit erschienene

# Erste Kriegsroman "Deutsche Frauen"

einen Eberaus glänzenden Erfolg erzielt hat. Sowohl uns, wie der Verfasserin sind aus allen Kreisen – aus Kalandan verfasserin sind aus allen Kreisen – aus Kalserhaus und Schützengraben mungen und Anerkennungsschreiben zugegangen, über dieses seht patriotische Werk, das in jede Familie Bo-neisternen und Familie Bogeisterung und Erhebung trägt und unsern Kriegern da draussen zeigt, dass auch die Daheimgebliebenen mit ihnen soweigt, dass auch die Daheimgebliebenen mit ihnen sorgen und kampfen und der Opfer wert sind, die gebracht werden.

in jedem vaterländischen Hause, auf jedem Geburts-tagstisch, bei unseren Kriegern wird auch Anny Wothe's neuester Roman "Aus tiefer Not" eine

Preis der beiden Romane

je Mk. 4 .- gebestet und Mk. 5 .- in Geschenkband geb.

= Verlag Gebrüder Enoch, Hamburg 8. =

# Wildunterjudung

von 12 Broben bat am 14. Februar cr. ftattgefunden und folgendes Ergebnis gezeigt.

a) Bollmild, runde Rannen. 3,0°/,° 3,0°/,° 3,3°/,° 4,3°/,° 4,2°,° 3,5°|,° 4,0°/,° Mr. 1. Bachtershaufer Rarl IV. Dbereichbach Rr. 2. Rrug, Paul Dier Rr. 3. Schmidt, Wilhelm 4. Wagner, Jatob 5. Stern, Bernhard 6. Schierbrond, Chriftian Dr. 7. Dabr, Beter 3,5 Rr. 8. Bachtershäufer Rarl Gongenheim Seulberg Dr. 9. Barth, Beinrich Mr. 10. Rühl, Karl Gowgenbeim. 3,1% 4,00% Rr. 11. Beif, Rarl Dbereichbach

Dbereichbach Dr. 12. himmelreich, Robert 0.8% Rach ber homburger Mildvertehrsordnung muß ber Fettgehalt einer Bollmilch minbeftens 3% betragen, andernfalls die Milch als Magermilch angefeben wirb. Dag ber Fettgehalt einer Bollmild bon 30, erreicht werden tann, zeigen bie oben mit einem Sternchen verfebenen Biffern.

b) Magermild, vieredige Rannen.

Bad homburg v. d. H., ben 17. Februar 1916.

546)

bei steigender Bergütung gesucht "Taunusbote"-Druckerei

Audenftraße.

Polizei-Berwaltung.

# "R" Stiefel

für die Fußbelleidung unferer Rinder aus Rindleder ohne Futter mit Solgund Lebersoble

> Mr. 27/80 DR 4.50 Mr. 31/35 M 5

# Gummischuhe

Berren Große 41/47 DR 6 .-Damen Große 36/42 DR 4.50

# warme Hauspantoffel

Damen Große 36/42 DR 1.25 an herren Große 41/47 DR 2 - an alle anbere Sorten Schuhmaenr gu billigften Breifen

empfiehlt (29

# Schuhlager Rarl Bidel

Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Reu hergerichtete

# 2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Rathausgaffe 15 gu vermieten. Bu erfragen 4301a Ballftraße 5 bei Berecht.

# 3immerwohnung

au vermieten. Raberes ((443a Ferdinande-Anlage 19p.

# Statt besonderer Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das plötzliche Ableben unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers, des

# Herrn Bürgermeisters H. F. D. Hasselmann

erlitten haben, sprechen wir unseren tief empfundenen Dank aus.

Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Paulus für die trostreiche Leichenrede, Herrn Landrat von Bernus, Herrn Dekan Holzhausen u. Herrn Beigeordneten Föller für die anerkennenden Worte am Grabe, den Herrn Amtsgenossen des Verstorbenen und ihrem Sprecher Herrn Bürgermeister Füller, der Kirchengemeindevertretung von Gonzenheim, den Gonzenheimer Vereinen, den Herren Lehrern und Gemeindebeamten von Gonzenheim für ihre herzlichen letzten Grüsse, der Trauergemeinde für das ehrenvolle letzte Geleite und die zahlreichen, schönen Blumenspenden.

Gonzenheim, den 16. Februar 1916.

# Die trauernden Hinterbliebenen:

I. d. N. :

Christiane Hasselmann, geb. Stemmler.



# Rachruf. Turnverein Gongenheim.

Mm 9. Januar 1916 ftarb ben Belbentob fürs Baterland unfer treuer Turnbruber

# Wilhelm Leibnig

beim Infant. Regt. 118

Bir berlieren in dem Berftorbenen einen treuen Turneru. guten Rameraben. Durch fein gut & Benehmen und feine guten Eigenschaften batte er fich bas aller Ditglieber erworben; wir werden ibm beshalb ein bauerndes ehrendes Andenten bewahren.

Der Boritand.

(541

Rach furger Rrantheit entschlief fanft in Oldenburg unfere liebe gute Mutter und treue Grogmutter

# Frau Glife Glafer

geb. Goepel

Bertha Lange geb. Glafer Sophie Broos geb. Glafer Frit Lange Hermann Broos, Hauptmann im Gelbart. Rgt. 63

Romm. g. Art -Bruf .- Rommiffion und 3 Enkelkinder.

Olbenburg i. Gr. Dfenerftr. 38a

Mains Taunusftr. 47

den 15. Febr. 1916

Die Feuerbeftattung finbet in aller Stille ftatt.

(540

Vehrjunge Jean Weber,

114) Beiftbindermeifter Sobeftr. 28

2 Zimmerwohnung ju bermieten. Bu erfragen 542)

Schmidtgaffe 2



# Die Beerdigung

unferes nun in Gott rubenben

# Serrn Ludwig Wagner

findet am Fritag 31/9 Uhr nachmittags vom Ratholifchen Friedhof aus ftatt.

Die trauernden hinterbliebenen.

(539

# Kaiserin - Auguste - Viktoria - Lyzeum.

Anmeldungen werden Montag 21. bis Mittwoch 23. ds. Mts. von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

In die Vorschule werden auch Knaben aufgenommen. Bad Homburg v. d. H. 16. 2. 16.

538)

Der Direktor : Blümlein.

# Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernde Beichaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anjugeben.

Motorenfabrik Oberursel 41.=6. Oberurfel bet Frankfurt a. DR.

230)

Frauenverein

benötigt für die Rriegsfürsorge einen Aktenschrank und bittet um fostenlose Ueberlassung ober billigfte

Unftellung eines bagu geeigneten

Frau R. von Marr

Raifer Friedrich-Bromenade 111.

Schrantes. Angebote an

Dienstmaddien geludi Baterländische

#### Borguftellen bei (548 Reffelichläger, Louifenftr 87

# Untauf

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanden aller Urt gegen fofortige Bablung.

Karl Lagneau,

Schulftraße 11. (1090

frisch eingem Grobe Boi

Rollmopfe, Bisma Bratheringe, S Beringe in C

fft. Beringsfalat if frifche Seemu per Pfd. 12 bie "Qufi

> Pfaffenbleeld, bes Rei Telefon



Es zieh

Delferfeit. 28pbe bletten fchiter 70 3abren ane 685 3n affen Afret

und Drogerien

kaufe jedes V

Wohn.

D. & 544 an bie

Diefes Blattes Berantwortlichfur Die Schriftleitung Friedrich Rachmann; fur ben Angeigeteil: Beinrich Schnot, Druck und Berlag Schudt's Buchoruckeret Bab Domburg D. D. D.

ittels per enft.

Beginn be

m und bo Berfehr heute fei daß wir Rrieges,

eine Broi inung in englische !

überge

right by @: Der Genet efehrt, rid

ifcher Gera ber Ctitt feine To "Was wil "Bater!"" Seine ftol Da es bi ingen, an en wollen,

ter ju nenr unten, mit Der Gener

letten?" Ri "Ja retter lautem Ate ich es muftet, fei ne iconen nhaufen ve t jo glüdlic

n gemacht ch retten!"

Der Gener n fest blu mit Garte Raumes Raumes